

Schluck die Kröte!

Mit dem Projekt „Al(t) the frog“ gewann ein Azubi-Team der Münsmedia GmbH Magdeburg im Wettbewerb „Azubi 4ID“ den ersten Platz im Kammerbezirk der IHK Magdeburg. Von jungen Ideen, die Unternehmen bereichern.

Wie können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter motiviert bleiben und den Überblick behalten, wenn der Stapel an Aufgaben immer höher und unübersichtlicher wird? Dafür haben Iven Schlenther, Jonas Wiegand und Damian Peters eine Lösung für das eigene Unternehmen entwickelt. Ihr Projekt nennen sie „Al(t) the frog“, übersetzt bedeutet das „Schluck die Kröte“ und fordert dazu auf, unangenehme Aufgaben immer zuerst zu machen. Entwickelt und umgesetzt haben die drei Auszubildenden es mit Hilfe künstlicher Intelligenz. Sie hilft, alte Aufgaben auszuwerten, gibt passende Tipps, um aktuelle zu lösen und priorisiert sie nach Wichtig- und Dringlichkeit. Mit spielerisch gestaltetem Schreibstil und etwas zum Schmunzeln am Ende macht die Arbeit mehr Spaß. Dass die Idee tatsächlich hilft, „die Kröte zu schlucken“, ist inzwischen bewiesen. Dank des Projekts reduzierte die „Münsmedia GmbH“ unerledigte Aufgaben und steigerte die Produktivität am Arbeitsplatz. Ein Beleg dafür, wie sinnvoll es ist, Auszubildenden Raum und Möglichkeiten zu geben, um im eigenen Unternehmen digitale Ideen zu entwickeln.

Azubis eine Bühne geben

Nach dem großen Erfolg der landesweiten Erstaufgabe von „Azubi 4ID“, geht es nun in die zweite Runde. Lena Hansen, Betreuerin des Wettbewerbs vom Zukunftszentrum Digitale Arbeit, weiß, warum Unternehmen ihren Auszubildenden hier unbedingt die Bühne überlassen sollten: „Junge Menschen bringen oft eine ganz neue Sichtweise mit. Sie gehören zu den „Digital Natives“, sind also mit und in der digitalen Welt groß geworden. Azubis besitzen bereits heute das Know-how im Umgang mit Technologien von morgen. Sie schauen mit ganz anderen Augen auf Gewohnheiten und Prozesse – und sehen, was klappt und was vielleicht noch nicht.“ Der landesweite Wettbewerb richtet sich direkt an die Jugendlichen und fordert sie auf, sich in die digitale Gestaltung des eigenen Arbeitsumfelds einzubringen und es mit frischen Ideen zukunftsfähig zu machen.



Kreativität sichtbarer machen

Jugendliche suchen innerhalb ihres Ausbildungsbetriebes dafür gezielt nach innovativen Ansätzen zur Prozessoptimierung oder Arbeitserleichterung mittels neuer Technologien. Werden Azubis zu Mitgestalterinnen und Mitgestaltern der unternehmerischen Innovations- und Digitalisierungsstrategie, profitieren Betriebe nicht nur von ihrer jungen Denkweise, sondern gewinnen auch deutlich an Ausbildungsattraktivität. Außerdem gibt es einen Sachpreis von 500 Euro zu gewinnen. Veranstaltet wird die Challenge vom „Zukunftszentrum Digitale Arbeit Sachsen-Anhalt“, gefördert im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem Europäischen Sozialfonds. Damit will auch die Landesregierung das kreative Potenzial von Auszubildenden sichtbarer machen. Dafür hat Ministerin Petra Grimm-Benne mit einer Video-Grußbotschaft den „digitalen Startknopf“ gedrückt.

Iven Schlenther (l.), Azubi bei der Münsmedia GmbH und der Geschäftsführer Nino Müns freuen sich über den ersten Platz beim Wettbewerb „Azubi 4ID“.



IHK Halle-Dessau
Aus- und Weiterbildung
 Julia Wunsch
 Tel. 0345 2126-332
 jwuensch@halle.ihk.de

Jetzt mitmachen: „Azubi 4ID“-Challenge 2024/2025

Bis zum 31. März 2025 können sich Ausbildungsunternehmen mit einer digitalen Projektidee bewerben. Eine Jury beurteilt die eingegangenen Bewerbungen und prämiert die acht besten Ideen öffentlich im Juni 2025. Die Kriterien sind: Wirkung, Umsetzbarkeit, Innovationspotenzial, Übertragbarkeit und die Präsentation bzw. das Video. Bewerbungen gehen per Mail an zukunfts-zentrum-lsa@f-bb.de. Alle Informationen rund um den Wettbewerb finden Interessenten unter: <https://www.zukunftszentrum-sachsen-anhalt.de/veranstaltung/ausbildung-im-digitalen-wandel>

